

Tagungsort: Theodor-Heuss-Akademie
 Theodor-Heuss-Str. 26
 51645 Gummersbach-Niederseßmar
Telefon: 02261.3002-0 (Zentrale)
Telefax: 02261.3002-135
Tagungsbüro: Margot VIEBAHN
Telefon: 02261.3002-115
Email: margot.viebahn@fnst.org
Internet: www.fnst.org



Tagungsbeitrag: 80,00 €
 50,00 €
 ⇒ für Studenten (bis 30 Jahre)
 ⇒ Auszubildende, WDL, ZDL (bitte
 Nachweis beifügen)

Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpflegung sind im Tagungsbeitrag enthalten.

€ 30,00 Einzelzimmerzuschlag)

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Hinweise für Teilnehmer:

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Für die **Anmeldung** verwenden Sie bitte den beigefügten **Anmeldebogen**.

Die Teilnahmebestätigung und eine vorläufige Teilnehmerliste erhalten Sie etwa 7 - 10 Tage vor Seminarbeginn. Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer **einmaligen Einzugsermächtigung**.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Absage nach Erhalt der Teilnahmebestätigung der gesamte Tagungsbeitrag als **Ausfallgebühr** fällig wird. Sie können jedoch eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsgebühren umgehend erstatten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Gummersbach.

Kathedrale und Bazar: Das Phänomen „Freie Software“

27. – 29. Juni 2003

In Zusammenarbeit mit dem AK „Innovation und Umwelt“ der Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung

Seit dem Einsatz von Linux im Deutschen Bundestag und der Unterstützung des Projektes durch den Computerriesen IBM gewinnt Linux als Beispiel für Freie Software immer mehr Popularität und ist den Kinderschuhen längst entwachsen. Das Seminar beleuchtet leicht verständlich gesellschaftliche, wirtschaftliche und juristische Hintergründe Freier Software, die in der öffentlichen Diskussion bisher vernachlässigt werden. Experten, die sich bereits seit Jahren auf vielfältige Weise mit diesem Phänomen befassen, geben Informationen aus erster Hand. Englischkenntnisse sind nützlich, aber nicht erforderlich.

Program

Freitag, 27.6.2003

für Frühreisende:
 16.00 Uhr **Das KNOPPIX-Projekt: Look and Feel von Linux testen**
 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr **Begrüßung**
Vorstellung der Teilnehmer
Einführung in die Tagung
 Birgit LAMM, Theodor-Heuss-Akademie
 Alexander von GERNLER, Stipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung
 anschl. **Was wir mit Freier Software wollen**
 Eine Kartenabfrage
 20.00 Uhr **Grundbegriffe der Freien Software**
 Markus DIEFENTHALER, Student, Universität Erlangen
 - Diskussion -

Samstag, 28.6.2003

09.00 Uhr **Die Gedanken sind patentiert! Software-Patente – Bedrohung für Freie Software und Mittelstand**
 Dr. Peter GERWINSKI, Unternehmer, Essen
 - Diskussion -
 11.00 Uhr *Arbeitsgruppen*
 ► **Das „Who-is-who“ der Freien Softwarezene**
 Markus DIEFENTHALER
 ► **Verbreitung Freier Software**
 Harald WELTE, freier IT-Consultant, Berlin
 ► **„Was zum Teufel habe ich da gekauft?“**
 Was man mit Software aus bunten Boxen wirklich darf
 Matthias BAUER, Diplom-Mathematiker, Universität Erlangen
 14.30 Uhr **Reputation in Freier Software und Wissenschaft**
 Dr. Volker GRASSMUCK, Medienforscher, Freier Autor, Berlin
 16.30 Uhr *Arbeitsgruppen*
 ► **Ist Freie Software liberal?**
 Alexander von GERNLER
 ► **Geschäftsmodelle im Wandel**
 Matthias BAUER
 ► **Software Engineering überholt?**
 Harald WELTE
 18.30 Uhr Abendessen
 19.30 Uhr Arbeitsgruppenergebnisse
 20.30 Uhr **Freie Software und Sicherheit**
 Matthias BAUER

anschl. **Slideshow: Subkultur der Softwarezene**

Sonntag, 29.6.2003

09.00 Uhr **Das GnuPG-Projekt Ein Making Of**
 Werner KOCH, Entwickler von Freier Software, Düsseldorf
 11.00 Uhr Podiumsdiskussion
Freie Software in der öffentlichen Verwaltung
 Grietje BETTIN MdB, Vorsitzende des Unterausschusses „Neue Medien“, Berlin (angefragt)
 13.30 Uhr **Was hat es gebracht?**
 Seminauswertung
 Seminkritik
 15.00 Uhr Ende der Tagung

Essenszeiten:

08.00 Uhr Frühstück, 12.30 Uhr Mittagessen
 18.30 Uhr Abendessen,
 zwischendurch Kaffee-/Teepausen

Seminarleitung: Alexander von GERNLER, Stipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung

Studienleitung: Birgit LAMM, Theodor-Heuss-Akademie

Email birgit.lamm@fnst.org